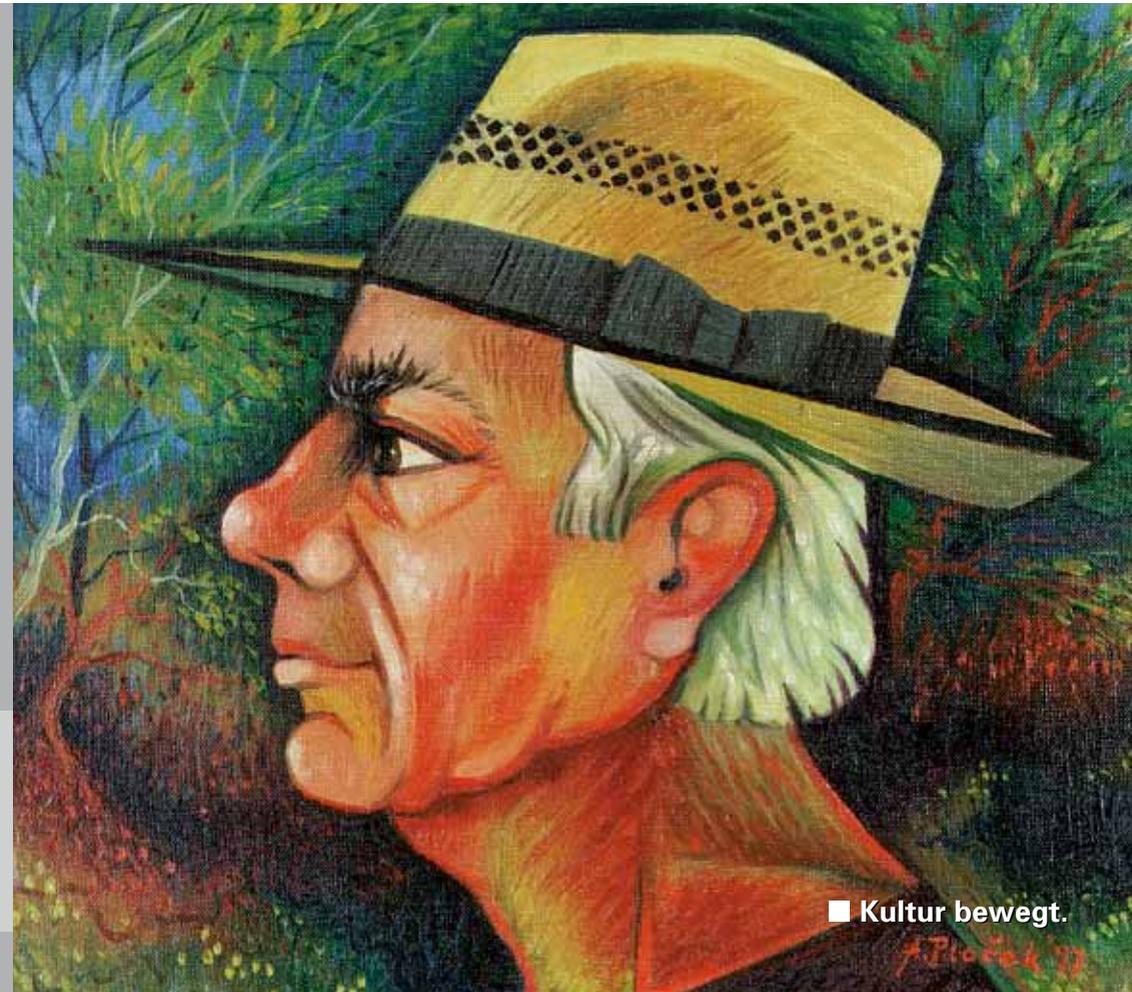


# [hofgalerie]

## „Finissage“





Prof. Sir August Ploček (†)  
[Künstler]



### Zur Person August Ploček 1928–2013

Der 1928 in Stainach geborene Künstler besuchte von 1942 bis 1946 die Grazer Kunstgewerbeschule. Ploček studierte dort Bildhauerei, Gebrauchsgrafik, Malerei, Innenarchitektur und Bühnenmalerei in praxisnahe Unterricht. Bedeutende KünstlerInnen wie Alfred Wickenburg, Rudolf Szyszkowitz, Fritz Silberbauer, Wilhelm Gösser (Bildhauerei), Peter Richard Oberhuber (Malerei), Otto Alois Schmidt (Innenarchitektur), Erna Pamberger (Kostümkunde) und Heinz Ludwig (Bühnenmalerei) waren für Pločeks künstlerische Entwicklung von besonderer Bedeutung. Hanns Wagula und Heinz Reichenfelder beeinflussten Pločeks Werdegang in der Gebrauchsgrafik und vor allem in der Plakatkunst, wovon eindrucksvolle Exemplare seiner Plakate für Ausstellungen und für Werbezwecke zeugen.

Seit 1950 war Ploček als Maler, Grafiker und Ausstellungsarchitekt selbständig tätig. Er gestaltete zahlreiche Präsentationen des heimischen Fremdenverkehrs in ganz Europa, arbeitete aber auch sehr eng mit der heimischen Wirtschaft zusammen. Als Maler, Grafiker und Ausstellungsarchitekt bewegte er sich zwischen Brüssel und Krakau, Rijeka und Tarragona, Darmstadt und Trautenfels. Sein Schaffen reichte von Werbekojoen für Kongresse und Messen bis zu Literatursausstellungen über die Schriftsteller Max Mell, Peter Rosegger und die Öblarner Dichterin Paula Grogger.

Als Ausstellungsgestalter für das Freilichtmuseum Stübing und mehrere Abteilungen des Landesmuseum Joanneum, wie Schloss Stainz, die Kulturhistorische Sammlung und Schloss Trautenfels ist er vielen in bleibender Erinnerung. Zahlreiche Plakate schuf er für das Kulturamt der Stadt Graz (z. B. Autobahntafeln „Kulturstadt Graz“), weiters gestaltete er auch Titelblätter für den „Grazer Stadtanzeiger“. Ploček ist der offizielle Logo-Begründer der Eureka-International, Brüssel sowie Katalog- und Plakatgestalter der 49. Eureka 2000. August Ploček hat zahlreiche Ausstellungen im Landschaftsmuseum in Schloss Trautenfels gestaltet, ein Zeichen seiner Verbundenheit mit diesem Museum, den Menschen in der Obersteiermark und seiner Heimat. Die Arbeitsphasen im Schloss Trautenfels waren meist von einer familiären Atmosphäre geprägt, die „unser Gustl“ besonders schätzte. Gleichzeitig hat er durch seine sehr persönliche Handschrift die Sonderausstellungen geplant, umgesetzt und damit wesentlich zum Erfolg und zu den hohen Besucherzahlen beigetragen.

In diesem Zusammenhang sei auszugsweise an die Ausstellungen „Paula Grogger“ 1985, „Vom Leben auf der Alm“ 1987-1988, „Brauchtum und Masken in der Obersteiermark“ 1988-1989, „Ziegel-Baustein seit Jahrtausenden“ 1990-1991, „Die Zwerge kommen“ 1993-1994 und „Naturraum Ennstal“ 1994 erinnert. Tag für Tag machte er sich ganz unkompliziert und voll Freude ans Werk, wenn es z. B. galt, zwölf Meter Almbetriebsszenen für den Stiegenaufgang im Schloss Trautenfels zu malen. Stets war es ihm wichtig, sich mit den Inhalten auseinanderzusetzen und sich mit seinem hervorragenden Raum-, Form und Farbgefühl ganzheitlich einzubringen.

Den Maler und Menschen August Ploček zeichnete eine tiefe Verbundenheit mit der Natur, den kleinen Dingen des Alltags und seiner Liebe zum Leben insgesamt aus. Für die Umsetzung seiner Motive wählte er stets seine ganz eigene, ganz besondere Art der Darstellung, eben seine „EigenArt“.

Titelbild: Selbstbildnis im Herbst des Lebens, 1997, Acryl auf LW, 50 x 40 cm

## EINLADUNG

Die Leitung des Steiermarkhofs erlaubt sich,  
Sie zur Gedenkausstellung

# „Finissage“

von Prof. Sir August Ploček

in die [hofgalerie] des Steiermarkhofs herzlichst einzuladen.

## Eröffnung

**Do., 25. April 2013, 19.30 Uhr**

WANN:

ORT:

[hofgalerie] STEIERMARKHOF, Krottendorferstraße 81, 8052 Graz

ZUR ERÖFFNUNG

SPRECHEN:

Ing. Johann Baumgartner [Bildungs- und Kulturreferent]  
Erich Pörtl [Landesrat a. D.]  
Dir.-Rat Curt Schneckner [Präs. Steiermärk. Kunstverein Werkbund]

**Mag. Siegfried Nagl [Bürgermeister der Landeshauptstadt Graz]**

MUSIK:

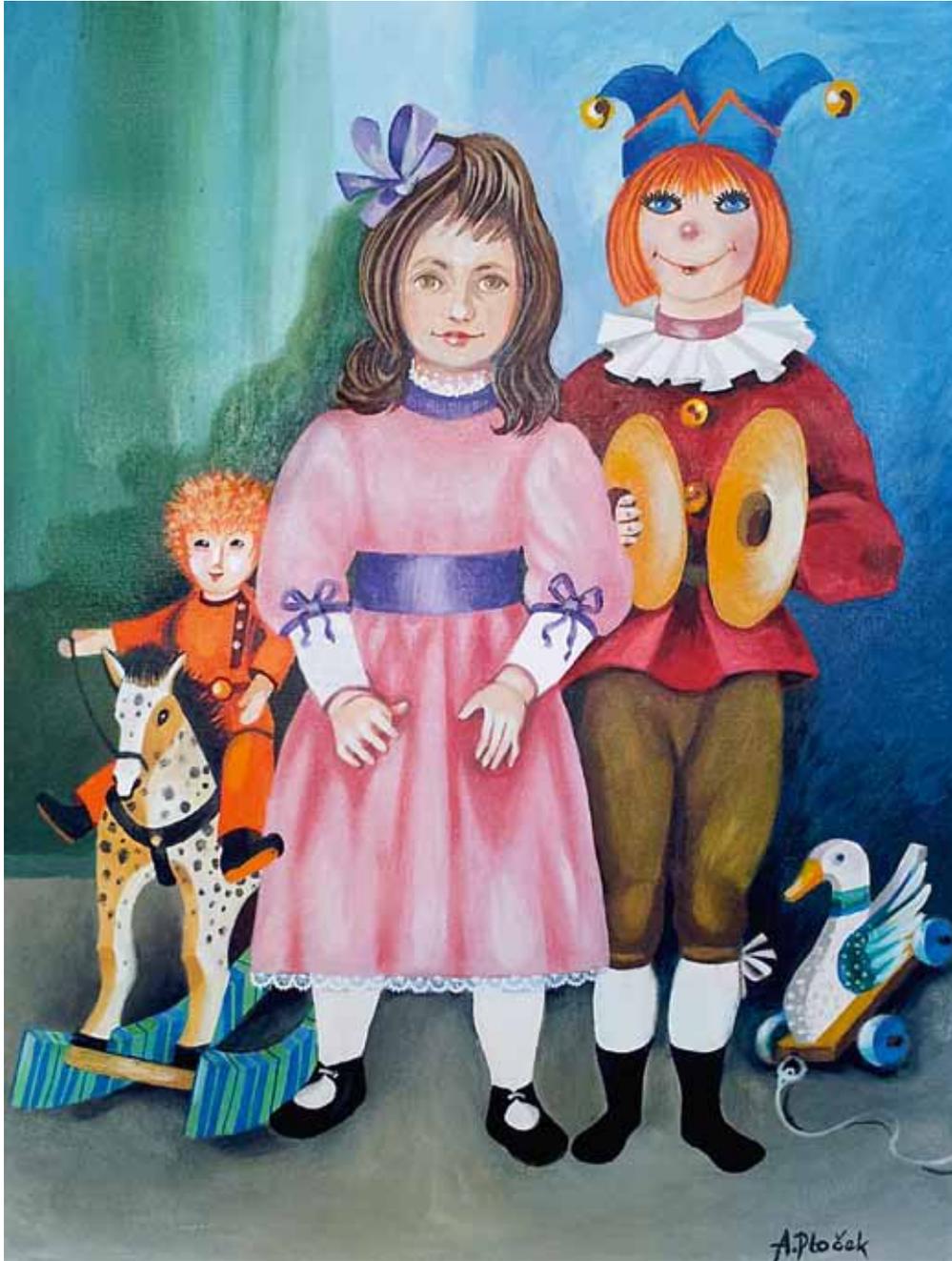
Dimitrios Polisoidis  
[Karl-Böhm-Interpretationspreisträger des Landes Steiermark 2012]

Die Ausstellung ist in der Hofgalerie von Fr., 26. April bis  
Do., 16. Mai 2013 täglich von 7.30 bis 19.30 Uhr  
zu besichtigen. Sonntags und feiertags auf Anfrage.

**Der Steiermarkhof ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar:  
GVB Buslinie 33/33E (bis 24.00 Uhr) Haltestelle Steiermarkhof**



STEIERMARKHOF | Krottendorferstraße 81 | 8052 Graz | Tel: 0316 8050-7111  
Fax: 0316 8050-7151 | steiermarkhof@lk-stmk.at | www.steiermarkhof.at



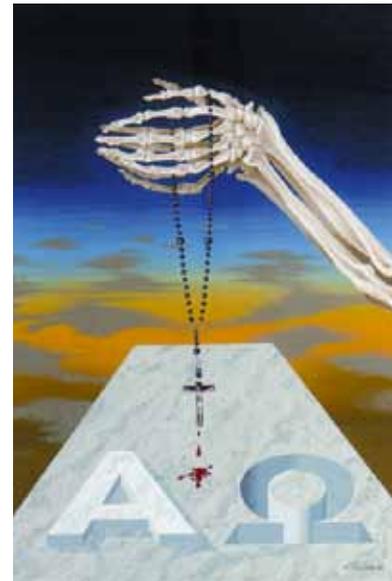
Puppen mit Schaukelpferd, o. J., Acryl auf LW



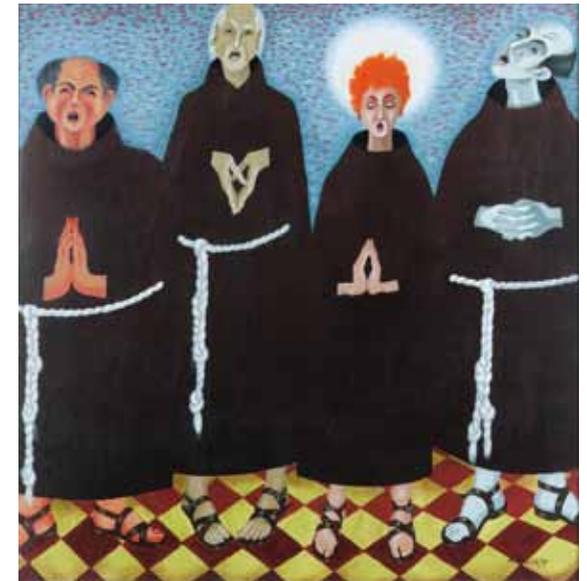
Graz Zentrum, 1994, Öl auf LW, 95x95 cm

„Prof. August Ploček war für mich ein wichtiger Zeichner, Maler, Ausstellungsarchitekt und Denker der Steiermark. Sein Oeuvre ist ein Buch, in dem wir noch sicher lange lesen werden, um neue Erkenntnisse für unser Leben zu gewinnen. Mit dem bedeutenden Werk „Kulturstadt Graz“ ist er auch in die Geschichte der Landeshauptstadt Graz eingegangen, dafür gilt ihm größter Dank und Anerkennung!“

Ing. Johann Baumgartner  
Kulturreferent



A & Ω, 1984, Tempera auf LW, 57,5x41,5 cm



Novize, 1997, Acryl auf LW, 85x85 cm